

Biologie - Medizin | Technologie-Angebot

# Test zur Früherkennung von zerebralem Vasospasmus

## Sichern Sie sich Ihren Innovationsvorteil

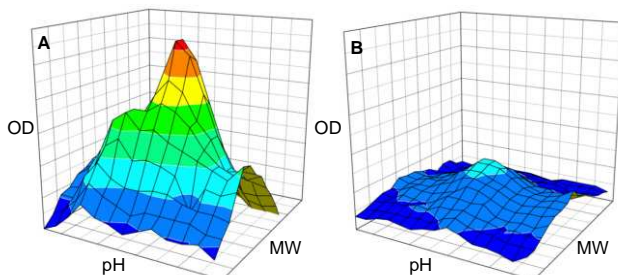
An der Universität Heidelberg wurde ein neues Diagnoseverfahren entwickelt, das es ermöglicht vorauszusagen, ob ein Patient mit einer Hirnblutung mit hoher Wahrscheinlichkeit einen zerebralen Vasospasmus erleidet oder nicht.

## Stand der Technik und Markt

Der zerebrale Vasospasmus ist eine der Hauptkomplikationen bei Schlaganfallpatienten nach einer Hirnblutung. Etwa 30-50% aller Patienten mit Subarachnoidalblutung erleiden eine zusätzliche lebensbedrohliche Durchblutungsminderung des Gehirns innerhalb der ersten 7-14 Tage. In diesem Zeitraum bliebe eigentlich genügend Zeit, um die gefährdeten Patienten zu identifizieren und entsprechende therapeutische Maßnahmen einzuleiten.

Leider erlauben alle gängigen Verfahren (Angiographie, CT, MRT, Doppler-Sonografie oder zerebrale Mikrodialyse) eine Diagnose erst nach dem Auftreten des zerebralen Vasospasmus. Ein Frühindikator für den Vasospasmus wäre demnach äußerst hilfreich; er existiert bisher aber nicht.

Mit Hilfe des erfindungsgemäßen Testverfahrens, das auf dem Nachweis spezifischer Proteinveränderungen basiert, wäre es nun möglich, eine frühzeitige individuelle Diagnose zu erstellen, die es ermöglicht, vorherzusagen, welcher Patient mit Hirnblutung ein erhöhtes Vasospasmus-Risiko trägt.



**Abb.:** 3D-Darstellung der Expression eines erfindungsgemäßen Frühindikators. Die Expression ist in vasospastischen Patienten (A) im Vergleich zu asymptomatischen Kontrollpatienten (B) deutlich erhöht.

## Innovation

Die Erfindung betrifft ein neuartiges Verfahren zur frühzeitigen Erkennung eines erhöhten Vasospasmus-Risikos mittels molekularer Indikatoren.

## Ihre Vorteile auf einen Blick:

### Das Verfahren

- ermöglicht die prophylaktische Behandlung von Vasospasmus gefährdeten Patienten aufgrund einer Frühdiagnose,
- ist einfach, schnell und kostengünstig,
- ist einzigartig, da ein vergleichbarer Frühindikator bisher nicht existiert.

### Patent-Situation

Patente sind in Deutschland, in Frankreich und in England erteilt.

## Technologietransfer

Die Technologie-Lizenz-Büro GmbH ist mit der Verwertung beauftragt und bietet Unternehmen die Möglichkeit der Lizenznahme.

## Für weitere Informationen:

Dr. Uta Weirich  
[uweirich@tlb.de](mailto:uweirich@tlb.de)

Technologie-Lizenz-Büro (TLB)  
 der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH  
 Ettlinger Straße 25, D-76137 Karlsruhe  
 Tel. 0721 79004-0, Fax 0721 79004-79

[www.tlb.de](http://www.tlb.de) Vasospasmus-Frühindikator